

# Intelligenz - Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

---

Königl. Intelligenz-Adress-Comptoir in der Topengasse No. 563.

---

No. 71. Sonnabend, den 27. Mai 1826.

---

Sonntag, den 28. Mai, predigen in nachbenannten Kirchen:

- St. Marien. Vormittags Herr Consistorialrath Dr. Vertling. Mittags Hr. Diaconus Dr. Kniewel. Nachmittags Herr Archidiaconus Köll.
- Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiwicz. Nachm. Hr. Prediger Thadäus Savernigki.
- St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Ködner. Mittags Hr. Cand. Schwenk. Nachm. Hr. Oberlehrer Candidat Wendling.
- Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pred. Romualdus Schenkin.
- St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Blech. Mittags Hr. Archidiaconus Grahn. Nachm. Hr. Diaconus Wemmer.
- St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Thadäus Savernigki. Nachm. Hr. Prior Jacob Müller.
- St. Elisabeth. Vorm. Hr. Pred. Wdszorneny.
- Carmeliter. Nachm. Hr. Pred. Thadäus Savernigki.
- St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachm. Derselbe.
- St. Petri u. Pauli. Vorm. Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Reichmann, Anfang um halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang um 11 Uhr.
- St. Trinitatis. Vorm. Hr. Schuldirector Dr. Köschin, Anf. um 8½ Uhr. Nachm. Hr. Superintendent Ehwalt.
- St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Pobowski. Nachm. Hr. Pred. Gusewski.
- Heil. Geist. Vorm. Herr Superintendent Dr. Linde.
- St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Poln. Predigt.
- Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.
- St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Wärryssen.

---

Ein- und auspassirte Fremde.

Angekommen vom 25ten bis 26. Mai 1826.

Kaufmann Hr. Wedde von Marienburg, Russ. Kaiserl. Hofrath u. Professor Hr. Büsch von Dorpat, log. im Engl. Hause. Frau Gutsbesitzer v. Rasewska aus Ristowa, Controlleur Hr. Bethke, Gastwirth Hr. Hing von Neustadt, log. im Ho-



tel de Thorn. Post-Commissair Hr. Frank von Frankensfelde, Frau Gutsbesitzer du Bois von Gr. Falkenau, log. in den 3 Mohren. Kaufmann Hr. Semfel von Königsberg, log. Heil. Geistgasse No. 937. Die Gutsbesitzer Herren v. Miodomski v. Adamski und v. Grodziski aus Polen, log. im Hotel de Königsberg.

Abgegangen in dieser Zeit: Gutsbesitzer Hr. Reichel nach Graudenz.

Für die Griechen sind ferner an mich eingegangen:

83) G. 3. 1 Rthl. 84) Wittwe L. E. S. 2 holländ. Gulden. 85) Hr. Prediger Mrongowius 2 Rthl. 86) D. L. S. 5 Rthl. 87) J. F. H. 2 Rthl. 88) F. v. J. 3 Rthl. 89) Brsr. 1 Dukaten. 90) A. B. 1 Rubel. 91) Ung. 1 Rthl. 92) Hr. Hohmann, Lieut. a. D. 1 Rthl. 93) Hr. Commerzienrath v. Weichmann 2 Rthl. 94) W. D. 2 Rthl. 95) Aus der Sparbüchse der Kinder 1 Rthl. 15 Sgr. 96) Ein durch das Bombardement Verunglückter 5 Sgr. 97) S. — 10 Sgr. 98) G. — n 1 Rthl. 99) J. E. W. L. 1 Rthl. 100) A. F. P. 2 Rthl. 101) C. F. 6 Sgr. 102) B. 5 Sgr. 103) L. & A. 4 Sgr. 104) Altes Schatzgeld als Nothpfennig aufbewahrt, 5 fl. Danz. in Danz. Münzsorten. 105) J. F. S. (W. M.) 2 Rthl. 106) G. G. H. (W. M.) 2 Rthl. 107) E. A. 2 Rthl. 15 Sgr. 108) J. L. W. 3 Rthl. 109) L. B. 22 Sgr. 110) Das löbliche Gewerk der hiesigen Müllermeister 15 Rthl. 111) Eine Wittve 5 Sgr. 112) S. E. K. 20 Sgr. 113) Ung. 1 holländ. Gulden und 10 Sgr. 114) Von mehreren Mitgliedern der 3ten Klasse des hiesigen Gymnasiums 10 Rthl.

Die Annahme von Beiträgen wird fortgesetzt.

Martens,

Justiz-Commiff. u. Notarius.

(Schirmachergasse No. 1979.)

## B e k a n n t m a c h u n g.

Es ist Beschwerde geführt worden, daß sich mehrere Personen erlauben unbefugterweise Handels- und Börsen-Geschäfte zu vermitteln, wozu nur einzig und allein die vereidigten und für die verschiedenen Geschäftsbranchen anzustellenden Makler berechtigt sind. Es wird daher Jedermann hiemit aufs ernstlichste vor solcher unbefugten Mäckelei bei Vermeidung nicht nur der Strafe für die begangene Gewerbesteuer-Contravention, sondern auch der sonstigen deshalb in den Gesetzen angedrohten Ahndung verwarnt.

Danzig, den 10. Mai 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

An Stelle des jezigen Schul-Raths bei der Königl. Regierung zu Marienwerder, Herrn Grolp, ist der bis dahin am Gymnasium zu Elbing angestellt gewesene Professor Herr Dr. Göpfner zum Director der höhern Bürgerschule zu St. Petri ernannt, und von der Königl. Hochverordneten Regierung bestätigt worden. Die feierliche Einführung desselben erfolgt Mittwoch am 31ten d. M. um 10 Uhr Morgens und zwar mit Genehmigung des verehrlichen Kirchen-Collegiums in der



dortigen Kirche an der Stelle, wo die öffentlichen Schul-Prüfungen sonst statt finden. Wir bringen dies zur allgemeinen Kenntniß, um dadurch denen, welche die Schulen überhaupt oder insbesondere diese Anstalt als einen würdigen Gegenstand ihrer Aufmerksamkeit betrachten, Gelegenheit zu geben, durch ihre Gegenwart ihre Theilnahme an einem in seinen Folgen allerdings sehr einflussreichen Ereigniß, wie es die Anstellung eines Direktors bei einer zahlreichen Schule ohne Zweifel ist, an den Tag zu legen.

Danzig, den 23. Mai 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

---

### A v e r t i s s e m e n t s.

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß die frühere landschaftliche Lage des zur Subhastation gestellten, dem Gutsbesitzer Albrecht v. Leo Pyrzewski gehörigen adelichen Guts-Antheils Stawiska No. 248. Litt. M.

zu dessen Verkauf der vierte Bietungstermin auf den 2. August d. J. hieselbst ansteht, auf 495 Rthl. 2 Sgr. 1½ Pf. ermäßigt worden ist.

Marienwerder, den 25. April 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden

von 26 Pfund 19 Loth alter von plombirten Collis abgeschnittenen Bleie und 21 Stück unbrauchbarer Stempel-Material-Kisten steht auf den 15. Juni c. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Königl. Landpachhofe Termin an, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Danzig, den 24. Mai 1826.

Königl. Preuß. Haupt-Zoll-Amt.

---

### T h e a t e r , A n z e i g e.

Unterzeichneter erlaubt sich Einem geehrten Publico ergebenst anzuzeigen, daß Montag den 29. Mai sein Benefiz im Königl. Schauspielhause und zwar als vorletzte Vorstellung gegeben werden wird. Das Nähere zeigt der Theaterzettel an.

G. A. Selke.

---

### C o n z e r t , A n z e i g e.

Sonntag den 28. Mai wird, wenn es die Witterung erlaubt, das erste Abonnements-Concert durch die Hautboisten des Königl. 1ten Inf.-Regiments gegeben werden. Außer diesem werden die folgenden Conzerte wieder jeden Sonntag seyn.

Arndt,

am Alvaer Thor hinter dem Stift.



**Gelder die zu verleihen sind.**

400 Rthl. bis 500 Rthl. sollen auf Wechsel gegen sicheres Unterpfand, so wie circa 1000 Rthl. zur Hypothek auf ländliche, der Stadt so nahe als möglich gelegene, oder städtische, am liebsten, Nahrungs-Grundstücke begeben werden. Das Nähere im Commissions-Bureau, große Hofennähergasse No. 679.

**Gestohlene Sachen.**

Vorgestern als am Frohnleichnamstage, Abends zwischen 7 bis 8 Uhr wurde im Vergarten und zwar im großen Quarrée des Mittelganges von der Lehne einer Bank, welche mit Damen besetzt war, ein diesen Damen zugehöriges grünes großes Merino Shawl-Tuch mit sehr breiter Borte gestohlen. Sollte dieses Tuch Jemand zum Kauf angeboten werden, so ersucht man recht sehr dasselbe anzuhalten, und davon in No. 697. Brodbänkengasse Anzeige zu machen, wo man sich gerne bereitwillig finden wird, für diese Gefälligkeit eine angemessene Belohnung zu ertheilen.

**A n z e i g e n.**

Da von Em. Königl. Preuß. Wohlbl. Land- und Stadtgerichte zum Verkaufe des zur Isaac de Veerschen Concursmasse gehörenden an der Mottlau durchgehend nach der Hopfengasse No. 39. des Hypothekenbuchs gelegenen Elephanten-Speichers ein neuer nochmaliger Licitations-Termin auf den 20. Juni d. J. angesetzt worden ist, so wiederhole ich hiedurch meine frühere Anzeige, daß ich als Eigenthümer des auf diesem Grundstücke zur ersten Stelle eingetragenen Capitals von 4500 Rthl. dasselbe gekündigt habe, und von dem neuen Aquirenten die sofortige baare Zahlung dieser Summe verlange.

J. R. E. Schnaase.

Dienstag den 30. Mai wird bei günstiger Witterung das erste Concert im Garten der Ressource zum freundschaftlichen Vereine statt finden, welches den verehrten Mitgliedern ergebenst bekannt macht

die Comitz.

Nachdem ich meine Catechumenen vom vorigen Jahr am Sonntage Traudi den 7. Mai d. J. öffentlich eingesegnet habe, denen ich hier noch meinen Segen anwünsche, so zeige ich meinen geliebtesten Beichtkindern, Gönnern und Freunden an, daß ich meine Catechisation von künftigen Montag über acht Tage oder den 5. Juni d. J. von neuem mit Gottes Beistande anfangen werde, wozu ich ihre Kinder und Pflegbefohlenen mir zeitig gütigst zuzuschicken bitte.

Bertling,

Consistorial-Rath.

**Sachen zu verkaufen in Danzig.**

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Infanterie-Armaturstücke, vollständig für drei Mann, sind zu verkaufen in der Wollwebergasse No. 1986.



Das beste und billigste Engl. Futterblech, einfach und doppelt Kreuzblech vom größten Format, neue bastene Matten große Sner, ächte Lüsche Bürste, Feigen, feines Gallardl, kleine Capern, Oliven, Sardellen, Citronen zu  $\frac{1}{2}$  bis 2 Sgr., hundertweise billiger, süße Apfelsinen zu 1 bis 4 Sgr., Ital. Kastanien, ächte ital. Macaroni, frische Limburger, grüne Kräuter, Parmasan- und Edammer Schmandkäse erhält man in der Gerbergasse No. 63.

Von den erwarteten wollenen tuchbreiten Shawls à 12 bis auf 17 Rthl. nebst verschiedenen Sommerzeugen zu Röcken und Beinkleider für Herren habe ich wieder so eben eine Sendung erhalten.

S. L. Fischer,

Heil. Geistgasse No. 1016.

Auf dem Torfhofe an der Brabanck No. 1774. ist wieder der bekannte schöne Spargel zu haben.

### V e r m i e t h u n g e n .

Der unter dem ehemaligen Schuppenhause nach dem Schnüffelmarkt zu gelegene gewölbte der Stadtgemeinde zugehörige Weinkeller soll von Michaeli c. ab auf anderweitige drei Jahre vermiethet werden. Hiezu steht ein Auktionstermin

auf den 6. Juni d. J. um 11 Uhr Vormittags

allhier zu Rathhause an, in welchem Miethslustige ihre Gebotte zu verlautbaren haben werden. Die Miethsbedingungen können auf unserer Registratur eingesehen werden. Danzig, den 13. April 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Langgasse No. 1999. sind zwei Stuben zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Das durch Reparaturen verbesserte Haus Breitengasse No. 1195. gegenüber der Zwirngasse gelegen, ist von Michaeli ab zu vermiethen. Nähere Nachricht Wöbichergasse No. 251. vom Deconomie-Commissarius Jernecke.

In der kleinen Hofenähergasse ist der Pferdestall unter No. 864., worin 3 Pferde und 1 Wagen placirt werden können, billig zu vermiethen und vom 1. Juni ab zu beziehen. Des Zinses wegen einigt man sich in der Tobiasgasse No. 1548. eine Treppe hoch.

In dem Hause Tobiasgasse No. 1548. sind 2 meublirte Zimmer vis a vis in der belle Etage, entweder zusammen oder einzeln recht billig zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere daselbst eine Treppe hoch.



Außerhalb dem Leegen Thor an der rothen Brücke No. 1. ist ein Saal, eine Nebenstube und Eintritt im Garten zu vermieten.

Heil. Geistgasse No. 1010. ist ein ausgemalter Saal nebst Hinterstube zu vermieten, gleich zu beziehen und Nachmittags von 4 Uhr ab zu beschen.

Große Krämergasse ist das Haus No. 650. zu vermieten. Das Nähere Breitethor No. 1933.

Ein im schwarzen Meer No. 369. belegener wohl eingerichteter Garten nebst Sommerhaus ist zum Sommervergnügen zu vermieten. Der Miete wegen einigt man sich am Hächertor No. 1497. in der Destillation „der bunte Löwe“ genannt.

### A u c t i o n e n.

Montag, den 29. Mai 1826, soll auf Verfügung Eines Königl. Preuß. Wohlöbl. Land- und Stadtgerichts in dem Auktions-Locale Jopengasse sub Servis-No. 745. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant durch Ausruf verkauft werden:

An Gold und Silber: 1 goldene 2gehäufige Repetiruhr auf Glocke schlagend, 1 goldene Repetiruhr, 2 goldene Petschafte, 1 silberne eingehäufige Repetiruhr u. mehrere eingehäufige silberne Uhren. An Porcellain und Fayence: 40 porcellaine Theetassen, 12 dito Chocoladetassen, 3 Kaffeekannen, 2 Chocoladefannen mit silbernen Beschlag, porcellaine Chocoladetassen vergoldet, 1 porcellaine Kanne mit Untersatz, Zuckerboxen, Milchkannen, Theekannen, Theedosen, fayence Schüsseln und Teller nebst mehreren Irdenzeug. An Mobilien: 2 große Pfeilerspiegel aus 2 Stücken in gemahlte Rahmen, Toilettspiegel, 1 Pianoforte im mahagoni Kasten, 41 mahagoni Stühle mit schwarz und weißes Pferdehaar, 1 Secretair, 1 dito mit zwei Spiegel, diverse Stühle mit Einlegefüßen, Klapp-, Thee-, Wasch- und Anfertische, Eck-, Glas-, Kleider-, Linnen- und Küchenschränke, 1 Stuh-Uhr 24 Stunden gehend, 1 birken Eckspind, 2 eiserne Geldkasten und mehreres nützliches Haus- und Küchengeräthe. An Kleider, Linnen und Betten: 1 grün atlasner Mantel mit Bauschenfutter und Zobel-Besatz, 1 schwarz atlasner Mantel mit Kaninen gefüttert, ein himmelblau atlasnes Kleid, 1 aschgrau Kleid, 1 schwarz taffent Kleid, tüchene Mäntel, Ueber- und Klappenröcke, Hosen und Westen, Bett- und Kissen-Bezüge, Fenstergardinen, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Schnuphtücher, Halstücher, mehrere Frauenkleider, Ober- und Unterbetten, Kissen und Pfühle. An Zinn, Kupfer, Messing, Blech- und Eisengeräthe: zinnerne Schüsseln und Teller, kupferne Schmorpfannen, 1 großer kupferner Topf mit Deckel, 10 kupferne Casserollen, messingene Kessel, Theemaschinen, Leuchter, Bratenwender und mehreres Eisengeräthe.

An Waaren: 22 Tuschdecken, feinen weißen Dimitt, schwarze Casimir-Shawls, seidene und graue baumwollene Strümpfe, Tulle, weiße mit rothen, gelben, grünen Ranten seidene und zwirnen Tullen, ächte Spitzen, kattunene Tücher, Stroh Hüte, 1 weißer brodirter Shawls, 1 großes grünes Tuch, seidene Tücher mit bunten Ranten, gestreiften Nanquin, Crepon-Shawls, aptirte Kleider, baumwollene gestrickte Unter-



hosen, weißen und couleurtten Troutrou, couleurtten Sammetmanchester, Millefleurs und mehrere dergleichen Waaren.

Montag den 29. Mai c. werden bei dem Gastwirth Leipziger im Krüge zu Großjünder mehrere Pferde, als Hengste, Wallache und Stutten, Kühe, Jungvieh, Bullen, fette und magere Ochsen, Schaaf, Schweine, Dienenkörbe, Korb- u. andere eiserne Beschlagnwagen auch sonstige Wirthschaftsgeräthe — durch Ausruf gegen gleich baare Zahlung verkauft werden und wohin die Kauflustigen mit dem Ersuchen sich um 9 Uhr Morgens einzufinden — eingeladen werden.

### Auction zu Altschottland.

Dienstag, den 30. Mai 1826, Vormittags um 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen des Herrn Fischer zu Altschottland unter der Servis-No. 68. durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden in Preuß. Cour. verkauft werden:

Eine 60 vorzüglich fette Schweine.

Der Zahlungs-Termin für hiesige sichere und bekannte Käufer soll bei der Auction bekannt gemacht werden; Unbekannte aber leisten zur Stelle Zahlung.

Montag, den 12. Juni 1826, soll auf Verfügung eines Königl. Preuß. Wohlthl. Land- und Stadtgerichts Burgstrasse am alten Schloß sub Servis-No. 1664. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. durch Ausruf verkauft werden:

An Juwelen, Gold und Silber: 1 Ring mit Brillanten, 1 Brustnadel mit Brillanten, 1 großer Ring mit Topasen, 1 schmaler Ring mit dito, 1 goldener Ring mit einem Amant, 1 dito mit einem Stein aqua marina, 1 goldener Springring, 1 dito mit grünem Stein, 2 kleine goldene Brustnadeln, 1 goldene 2gehäufte Taschenuhr mit 3 goldenen Verlocken nebst Drathkette, 2 silberne Zuckerkörbe, 1 silberne Zuckerschale, 1 dito Vorlegelöffel, 1 dito vergoldeter Punschlöffel, 1 dito dito ohne Vergoldung, silberne Eßlöffel, silberne Theelöffel. An Porcellain und Fayence: 1 Berliner weiß porcellaines Theeservice, 1 blau und weiß fayence Tischservice, fayence Schüsseln, Teller, Fruchtkörbe, Tassen, Terrinen, Teller mit blauen Rändern und mehreres Irdengeräthe. An Mobilien: 1 Engl. 8 Tage gehende Schlaguhr in einem fichtenen Kasten, 1 broncirte Schlaguhr mit einer Glasglocke, Spiegel in mahagoni, nußbaumenen und weißen Rahmen, 1 mahagoni Giraffe-Pianoforte, mahagoni Secrétaire mit Spiegelglas, Sopha mit Pferdehaarbezug, Stühle mit Pferdehaarbezug, mahagoni, nußbaumene und gebeizte Eck-, Glas-, Kleider-, Linnen- und Küchenschränke, Spiegel-, Klapp-, Thee- und Insektische, 1 Bücher-spind, 1 gebeiztes Bücher-Repositoryum, Spiegelblafer, 1 eiserner Geldkasten und mehreres Haus- und Küchengeräthe. An Kleider, Linnen und Betten: 1 grün tuchener Pelz mit Marder gefüttert, 1 dito dito mit schwarzen Barannen, 1 grün tuchene Jacke mit Fuchspelz, tuchene und boyene Mäntel, Ueber- und Klappenröcke, Hosen und Westen, battist-mousseline, leinwandne Fenster-Gardienen mit Frangen, gezogene, gestricke Tafellaken und Servietten, Bettgardienen, Bett- und Kissenbezüge, Betttücher, Handtücher, Oberhemden, seidene Strümpfe, mousseline Fenstergar-



dienen, Ober- und Unterbetten, Kissen, Pfühle und Madragen. An Zinn, Kupfer, Messing, Blech- und Eisengeräthe, große zinnerne Schüsseln mit Glöcken, zinnerne Schüsseln und Teller, große zinnerne Bratenschüsseln, Milchtöpfe, Bierkannen, But-  
tergießer, kupferne Schmorgraben, Kaffeekannen, Wasserkellen und mehreres Eisen-  
geräthe. An Glaswerk: 1 Glaskrone, Wein-, Bier- und Champagnergläser, 1 glä-  
sernes Tereinchen, gläserne Fruchtschaalen, gläserne blaurunde Schaalen, Carafinen  
und Glaschen.

An Waaren: gezogene Pferdehaare, Krollpferdehaare, roth und schwarz ge-  
streiftes Haartuch, schwarz glattes Haartuch, gezogene Posen, weiße und graue Fe-  
dern, feine Daunen, weiße Kronborsten, Flothholz, messingene Waageschaalen, ein  
großer eiserner Waagebalken mit hölzernen Schaalen und eisernen Ketten, metalle-  
ne und eiserne Gewichte, 1 Handwagen mit Eisen beschlagen, 1 grün gestrichener  
4spiziger Familienschlitten, wollene Pferdedecken. Kupferstiche unter Glas und Rah-  
men und mehrere Delgemälde, mehrere Varia und Curiosa und Kunstsachen.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das in der Tobiasgasse sub No. 1857. belegene, im guten baulichen Zu-  
stande befindliche Wohnhaus mit 8 Stuben, Pumpenwasser und geräumiger Stal-  
lung, steht für einen billigen Preis zu kaufen. Nähere Nachricht Wditchergasse No.  
251. vom Oeconomie-Commissarius Sernecke.

**D**as theilweise zur Kaufmann Theodosius Christian Franziuschen Concurs-  
masse gehörige auf dem Langenmarkt sub Servis-No. 434. fol. 39. B.  
gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause, Hofraum, Seitengebäude und  
Hinterhause bestehet, soll nach der Uebereinkunft der Grundstücks-Interessenten, nach-  
dem es auf die Summe von 10675 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch  
freiwillige Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine

auf den 25. April,  
den 27. Juni und  
den 29. August 1826,

von welchem der letzte peremptorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor  
dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauf-  
stige hiemit aufgefordert, in den angefügten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour.  
zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine gegen baare  
Erlegung der Kaufgelder den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudica-  
tion zu erwarten.

Die Lage des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem  
Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 9. Februar 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beilage.



## Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 71, Sonnabend, den 27. Mai 1826.

### Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

#### b) Immobilien oder unbewegliche Sachen.

Das den Mitnachbar Peter Schmidtschen Eheleuten zugehörige in dem Bierschen Dorfe Woglass No. 15. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in 3 Hufen culmisch eigenthümlichen Acker- und Wiesen-Landes mit den darauf vorhandenen Gebäuden bestehet, soll auf den Antrag des General-Depositoriums des unterzeichneten Gerichts wegen des zur ersten Stelle eingetragenen Capitals von 3000 Rthl., nachdem es auf die Summe von 4481 Rthl. 24 Sgr. 2 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, zusammen dem vorhandenen Inventario durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Citationstermine

auf den 26. Juni,

den 28. August und

den 6. November 1826,

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann in dem Grundstück angelegt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kaufstücker hiezu mit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine nach erfolgter Genehmigung des Gerichts den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht daß einem annehmlichen Käufer von dem benannten Capitale 1500 Rthl. à 5 pro Cent Zinsen hypothekarisch gegen die Verpflichtung, die gehörigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäude zu errichten, belassen werden können.

Die Tage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 31. März 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgerichte von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß das im Danziger Landraths-Kreise belegene adeliche Gut Domachau, welches durch die im Jahr 1824 aufgenommene landschaftliche Lage auf 7821 Rthl. 17 Sgr. 5 Pf. abgeschätzt ist, auf den Antrag der Königl. Landschafts-Direktion zu Danzig wegen rückständiger Landschaftszinsen zur Subhastation gestellt worden, und die Bietungs-Termine auf

den 21. Januar,

den 22. April und

den 21. Juli 1826



angesetzt sind. Es werden demnach Kauflichhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzteren, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Rath Ulrich hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlaublichen, und demnächst den Zuschlag des subhastirten Guts an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zu gewärtigen.

Auf Gebotte die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Tage und die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 20. September 1825.

**Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.**

Zum Verkaufe des dem Johann Friedrich Adolph Delrichs zugehörigen sub No. 2. zu Groß Lesewitz gelegenen aus 6 Hufen Land mit den dazu gehörigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden bestehenden, auf 15100 Rthl. im Jahre 1820 gerichtlich abgeschätzten Grundstücks im Wege nothwendiger Subhastation, steht ein neuer peremptorischer Licitations-Termin auf

den 25. August c.

vor dem Herrn Assessor Schumann in unserem Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufstüchtige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlaublichen und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Tage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 21. März 1826.

**Königl. Preussisches Landgericht.**

Das dem Einsaassen Johann Jacob Jacobsen zugehörige in der Dorfschaft Schönwiese sub No. 4. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in den Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, 4 Rathen und 7 Hufen 9 $\frac{1}{2}$  Morgen Land in der Schönwieser Feldmark, und 1 Hufe 12 Morgen im Schönwieseschen Sommerau besteht, soll auf den Antrag des Kaufmanns Simon Salomon Neumann in Neuteich, nachdem es auf die Summe von 8835 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 15. August,

den 17. October und

den 15. December c.

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Herrn Assessor Schumann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufstüchtige hiemit aufgefordert,



in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Lage des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Zugleich werden die erwanigen unbekannten Realgläubiger zu dem obigen peremptorischen Bietungs-Termin zur Liquidation ihrer Forderungen hiedurch edictaliter unter der Warnung vor geladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Marienburg, den 29. März 1826.

Königl. Preussisches Landgericht.

### Feuer-Versicherung.

**V**ersicherungen gegen Feuers- und Strohmgefahr werden für die 5te Hamb. Assecuranz-Comp. angenommen Hundegasse No. 278. von  
Jn. Ernst Dalkowski.

**B**estellungen zu Versicherungen gegen Feuersgefahr für die Berliner Feuer-Versicherungs-Anstalt werden angenommen in unserm Comptoir Langenmarkt No. 431.  
P. J. Albrecht & Co.

**V**ersicherungen gegen Feuers- und Strohmgefahr werden für die zweite Hamburger Assuranz-Compagnie angenommen, Langenmarkt No. 491. von  
C. H. Gottle.

**A**ufträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien und Waaren bei der Londoner Phönix-Assicuranz-Compagnie werden angenommen von  
S. W. Becker, Langgasse No. 516.

### Sonntag, den 21. Mai d. J., sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten.

St. Marien. Herr Jacob Gottlieb Meise, Hofbesitzer zu Freydenwalde, und Jungfer Amalia Wilhelmine Weichmann. Hr. Paul Bism, Reichgraf der Falkenauer Niederung, und Igfr. Eleonora Charlotta Weichmann.

St. Johann. Der Uhrmacher Friedrich Aug. Rohleder und Igfr. Amalia Wilhelmine Janßen.

Dominikaner-Kirche. Der Arbeitsmann Johann Glominski und Frau Catharina Konfi.

St. Brigitta. Der Arbeitsmann Michael Walter und Igfr. Anna Susanna Werner.

Carmeliter. Joseph Mayer, Tambour von der 5ten Comp. 2ten Bat. 5ten Inf.-Reg. und Igfr. Florentine Wehrndt.

St. Bartholomäi. Der Unteroffizier Carl Jacob Engelbrecht und Anna Louise Schulz.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Johann Schmidt und Adelgunda Renata Schläke.

### Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen

vom 19ten bis 25. Mai 1826.

Es wurden in sämmtlichen Kirchspiegeln 24 geboren, 11 Paar copulirt und 16 Personen begraben.



## Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 25. Mai 1826.

London, 1 Mon. Sgr. 2 Mon. — Sg.			
— 3 Mon. 203 & — Sgr.			
Amsterdam 14 Tage — Sgr. 40 Tage — Sgr.	Holl. ränd. Duc. neue	begehrt	ausgeb.
— 70 Tage 101 & — Sgr.	Dito dito dito wicht.	3:8	:— Sgr
Hamburg, Sicht — & — Sgr.	Dito dito dito Nap.	—	—
10 Tage — Sgr. 10 Woch. 44 $\frac{7}{8}$ & Sgr.	Friedrichsd'or . Rthl.	:—	5:21
Berlin, 8 Tage $\frac{1}{2}$ pCt. damno.	Kassen-Anweisung. —	100	—
Woch. pCt. Agio 2 Mon. 1 $\frac{1}{2}$ & pC. d.	Münze . . . —	—	—

Nach der Rhede, den 25. Mai 1826.

James Anderson. Joh. Leonhardt.

### Gefegelt:

John Cooper nach London, Jul. Carl. Mewes nach Rotterdam, Klaas Auf Blaun nach Amsterdam, mit Weizen. George Heer nach Amsterdam, Hans Jac. Madson nach Copenhagen, Geert von Beem nach Antwerpen, Hend. Jac. Ratt nach Lissabon, Abr. Jongebloed nach Eem mit Holz. Fr. Hine Sand nach Alsborg mit Ballast.

Der Wind Süd-Öst.

In Pillau abgegangen, den 24. Mai 1826.

J. Christensen, von Alsborg, mit Ballast und Tonnenhände, Jacht, Thetis, 30 L. nach Alsborg.

Den 25. Mai.

W. G. Visser, v. Beendam, mit Leinsaat, Smad, de goede Hoop, 36 L. nach Saardam.  
 J. Hanen, v. Eternförde, mit Planken, Jacht, Providencia, 34 L. nach Eternförde.  
 J. C. Martensen, von Arce, mit Roggen, — Elisabeth Maria, 52 L. nach Amsterdam.  
 J. E. Lange, von Bergen, mit Roggen und Flachs, Galiace, Anna Sophia, 59 L. nach Bergen.

Zu Memel, den 23. Mai 1826.

Angekommen. T. Gardiner, Newhope, von Scatbro.

Abgegangen, den 21. Mai. F. Berding, Hoffnung, nach Pertoferry. W. Julian, Duebed, nach Albrus. A. Muir, Herald, nach Carmarthen.

Den 22. Mai. F. Addick, Br. Metta, nach Bremen. C. H. Bruns, Hendrica, nach Halle.

Den 23. Mai. J. G. Gend, Charlotte, nach Liverpool. H. Groß, der junge Carl, nach Eutin. J. W. Kuil, der junge Cornelis, nach Hamburg.